

So erreichen Sie uns

Zur persönlichen oder telefonischen Beratung und zum Bibliotheksbesuch:

Dienstag 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden
Tel.: (0351) 48 10 27 0
Fax: (0351) 48 10 27 1

E-Mail: epilepsieberatung@kleinwachau.de
Internet: www.kleinwachau.de/epiberatung.html

Unser Team

Maria Lippold Dipl.-Sozialarbeiterin/
Dipl.-Sozialpädagogin
Elisabeth Reichel Dipl.-Sozialarbeiterin
Dr. med. Peter Hopp Facharzt für Neurologie
Beratung durch den Facharzt nach Vereinbarung

Sie können unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen:

Spendenkonto: LKG Sachsen eG, BLZ 850 951 64
Konto-Nr. 101 596 079
Verwendungszweck: Epilepsieberatung

Fotos: Titel: Steffen Giersch; Mitte innen: Dietrich Flechtner

Träger:
Kleinwachau
Sächsisches Epilepsiezentrum Radeberg
gemeinnützige GmbH
Wachauer Straße 30
01454 Radeberg

Tel. (03528) 431-0, Fax (03528) 431-1030
Internet: www.kleinwachau.de
E-Mail: kontakt@kleinwachau.de



● Epilepsieberatung Dresden
An der Kreuzkirche 6

Öffentliche Verkehrsmittel:

- Buslinie 75 - Haltestelle Pirnaischer Platz
- Straßenbahnlinien
1,2,3,4,7,12 - Haltestelle Pirnaischer Platz
6,8,9,11,12 - Haltestelle Prager Straße
(am Dr. Külz-Ring)
1,2,4 - Haltestelle Altmarkt
vom Hauptbahnhof 10 min Fußweg

Bitte orientieren Sie sich zusätzlich am aktuellen Liniennetzplan.

Hinweis für Autofahrer:
In der unmittelbaren Umgebung gibt es nur kostenpflichtige Parkplätze.

Epilepsie- Beratung Dresden

*Psychosoziale und
medizinische Beratungsstelle
für Betroffene und Angehörige*



Epilepsie - eine medizinische Herausforderung

Epilepsien gehören zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen. Zu ihren Symptomen gehört das Auftreten epileptischer Anfälle, die sehr unterschiedlich aussehen können.

Die Ursachen dafür und der individuelle Erkrankungsverlauf können sehr verschiedenartig sein. Deshalb bedarf es einer gründlichen medizinischen Diagnostik und oft einer mehrere Jahre dauernden Therapie.

Das Leben mit Epilepsie ist durch Unsicherheiten, die den Alltag betreffen, nicht immer einfach. Die Sorge vor weiteren Anfällen mit Verletzungen kann problematisch werden. Gefährdungen sind oft schwer einzuschätzen und führen mitunter zu Einschränkungen in der bisherigen Lebensgestaltung. Daraus können wiederum psychische und soziale Schwierigkeiten entstehen. Auch sozialrechtliche Fragen können plötzlich relevant werden.



Epilepsie - soziale und rechtliche Herausforderungen

- **Wir informieren** Sie bei Fragen zur Epilepsie wie deren Erscheinungsbilder, Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Krankheitsverarbeitung.
- **Wir beraten** Sie in Ihrer persönlichen Situation bei epilepsiebezogenen sozialen Fragen wie Berufswahl, Bewerbung, Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz, Partnerschaft, Kinderwunsch, Erziehung, Schule und Sport.
- **Wir unterstützen** Sie in rechtlichen Fragen wie Schwerbehindertenausweis, Führerschein, Kündigungsschutz, Haftung, Aufsichtspflicht und Persönliches Budget.

*Die Beratungen sind kostenfrei und vertraulich.
Ein Überweisungsschein ist nicht erforderlich.*
- **Wir arbeiten zusammen**
 - mit Kleinwachau, dem Sächsischen Epilepsiezentrum Radeberg,
 - mit Fachärzten und Neurologischen Kliniken
 - mit Sozialen Diensten und Einrichtungen
 - mit Epilepsie-Selbsthilfegruppen und der Deutschen Epilepsievereinigung

Zusätzliche Angebote

- **Treff für junge Leute:** Reden, Diskutieren, Zuhören, Spielen ...
- **Offene Gesprächsrunde:** Das alltägliche Leben mit Epilepsie ist manchmal problematisch. Gespräche können weiterhelfen
- **Modulares Schulungsprogramm Epilepsie:** Seminar für Menschen mit Epilepsie, Angehörige und Interessierte
- **Psychoedukatives Programm Epilepsie:** Seminar für Menschen mit Lern- oder geistiger Behinderung
- **Fortbildungen:** für Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich mit Menschen mit Epilepsie arbeiten
- **Bibliothek:** Fachbücher, Erfahrungsberichte und Belletristik zum Thema Epilepsie
- **Epilepsieforum:** Informationsveranstaltung anlässlich des Tages der Epilepsie

